

Caritas

Diözese Graz-Seckau

Finanzbericht

gemäß dem Spendengütesiegel für die Caritas der Diözese Graz-Seckau

01.01-31.12.2013

Bericht

Spendengütesiegel

Die vielfältigen und sehr unterschiedlichen Tätigkeitsfelder Caritas gliedern sich in verschiedene Schwerpunktbereiche und Aufgabenfelder, die wiederum auf mehrere Rechtsträger verteilt sind (Caritas der Diözese Graz-Seckau, Caritas-Akademie der Diözese Graz-Seckau, Immobilienmanagement der Diözese Graz-Seckau).

Das Spendengütesiegel wird für die Caritas der Diözese Graz-Seckau beantragt, daher nimmt dieser Bericht nur auf diese Bezug.

Weitere Informationen zur Tätigkeit der Caritas der Diözese Graz-Seckau entnehmen Sie bitte dem Jahresbericht, den sie auf <https://www.caritas-steiermark.at/ueber-uns/> finden. Wir senden Ihnen auch gerne eine gedruckte Ausgabe per Post zu. Wenden Sie sich dazu bitte an office@caritas-steiermark.at oder an 0316/8015-252.

Caritas der Diözese Graz-Seckau

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau wurde in der konstituierenden Sitzung vom 19. September 1924 errichtet. Maßgeblich ist derzeit die Fassung des Statuts vom 28. Mai 2009.

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau ist gemäß *cann.* 114 ff CIC ein kirchliches Institut, dem Rechtspersönlichkeit als öffentliche juristische Person zukommt. Der Sitz befindet sich in Graz, ihr Wirkungsbereich erstreckt sich auf das Gebiet der Diözese Graz-Seckau.

Das Institut verfolgt ausschließlich kirchliche, gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des § 34 ff Bundesabgabenordnung.

Der Caritasdirektor ist mit der Leitung und Führung der Caritas der Diözese Graz-Seckau betraut. Er wird vom Diözesanbischof bestellt. Der Caritasdirektor wird, wenn ein Generalsekretär bestellt ist, durch diesen, im Falle der Verhinderung beider durch den dienstältesten Bereichsleiter vertreten. Bei längerer Abwesenheit des Caritasdirektors erfolgt die Vertretung im Einvernehmen mit dem Diözesanbischof.

Caritasdirektor: Direktor Franz Küberl
Generalsekretärin: Mag^a Edith Pfeiffer
Letztverantwortung für den Datenschutz:
Generalsekretärin
Leiter Kommunikation & Fundraising:
Mag. Harald Schmied, MAS
Spendenverwendung: Mag. Harald Schmied, MAS

Kuratorium

Beratung und Überprüfung der Tätigkeit der Caritas sowie Beschlussfassung über wichtigen Angelegenheiten obliegen einem Kuratorium unter Wahrung der kirchenrechtlichen Bestimmungen.

Kuratoriumsmitglieder

Vorsitzender: Mag. Johann Windhaber

Vorsitzende-Stellvertretung: Berta Sulzer-Löhnert

Mag. Herbert Beiglböck

Sr. Mag^a Sonja Dolesch

Dr. Klaus Kocher

Dr. Heinrich Schnuderl

Univ.-Prof. DDr. Michael Steiner

Berta Sulzer-Löhnert

Mag. Anton Neger

Kons. Rat Mag. Johann Feischl

Wirtschaftsprüfung

Die Caritas der Diözese Graz-Seckau unterzieht sich einer freiwilligen Abschlussprüfung.

Vom Kuratorium wurde MOORE STEPHENS ADVISA Wirtschaftsprüfung GmbH als Wirtschaftsprüfer für alle Körperschaften bestellt.

Spendenabsetzbarkeit

Die Erfüllung der gesetzlichen Vorschriften zur Anerkennung der steuerlichen Spendenabsetzbarkeit wird ebenso von der MOORE STEPHENS ADVISA Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft. Zusätzlich wird caritas-intern durch regelmäßige Auswertungs- und Controlling-Systeme eine möglichst hohe Transparenz und Sicherheit im Finanzsystem sichergestellt.

Spendengütesiegel

Die Einhaltung der Kriterien des Spendengütesiegels wird von der MOORE STEPHENS ADVISA Wirtschaftsprüfung GmbH geprüft.

Darstellung gemäß dem Kriterienkatalog für das Spendengütesiegel

Gesamtübersicht Mittelherkunft - Mittelverwendung der Caritas der Diözese Graz-Seckau (in 1.000 Euro) für die Zeit vom 1.1.2015 bis 31.12.2014

Ist 2013

A Mittelherkunft	69.307
I Spenden und Kirchensammlungen	9.434
a) ungewidmete Spenden	2.142
b) gewidmete Spenden und Sponsoring	5.089
c) Erbschaften	197
d) Sachspenden	2.005
II Entgelte für Dienstleistungen	48.634
a) aus öffentlichen Mitteln	15.745
b) aus privaten Kostenbeiträgen und sonstiges	10.992
c) gemischte Erlöse aus öffentlichen und privaten Kostenersätzen *)	21.896
III Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand und kirchliche Beiträge	10.980
IV Sonstige Einnahmen	11
V Verwendung von in Vorjahren nicht verbrauchten Spendenmitteln	179
VI Auflösung von Rücklagen	70

*) enthalten: aus Pensionen finanzierter Eigenanteil der BewohnerInnen von Pflegewohnhäusern
(80% der Pensionszahlung) sowie das gewährte Pflegegeld

Ist 2013

B Mittelverwendung	69.307
I Aufwendungen für die statuarisch festgelegten Zwecke	63.953
II Aufwand für Spendenbeschaffung und SpenderInnenservice	834
III Aufwand für Administration und Infrastruktur (ausgenommen Bereich Spenden)	3.519
IV Sonstiger Aufwand	6
V Vorsorge für Projekte 2014	982
VI Dotierung von Rücklagen	13

